
Pressemitteilung 2.2011

Kienbaum HR-Klima Index 2011

Aufschwung: Personaler setzen auf Weiterbildung

Wien, 16. März 2011 Die Unternehmen in Österreich rechnen zwar für dieses Jahr mit steigenden Umsätzen, sind beim Thema Neueinstellungen aber etwas zurückhaltender: Während drei Viertel der österreichischen Firmen eine Steigerung ihres Umsatzes erwarten, planen nur 44 Prozent eine Erhöhung ihrer Mitarbeiterzahl; im Vorjahr waren es noch 51 Prozent. Das ergab die Studie „HR-Klima Index 2011“, zu der die Managementberatung Kienbaum Unternehmen in Zentral- und Osteuropa befragt hat.

Eine Erklärung für die relative Zurückhaltung bei Neueinstellungen: Die österreichischen Unternehmen setzen auf die Weiterentwicklung ihrer aktuellen Mitarbeiter. Qualifizierung und Weiterbildung sind in diesem Jahr die Top-Priorität der Personalabteilungen. Zugleich stellen die HR-Bereiche aber die Weichen für die Gewinnung neuer Mitarbeiter: Auf Platz zwei folgen die Rekrutierung von neuen Mitarbeitern und an dritter und vierter Stelle die Steigerung der Führungs- und Managementqualität und der Arbeitgeberattraktivität. „Die Arbeit der Personalbereiche österreichischer Unternehmen wird in diesem Jahr wesentlich durch den anhaltenden wirtschaftlichen Aufschwung geprägt: Die Personaler setzen ihre Prioritäten neu, um die personellen Ressourcen für den Erfolg ihres Unternehmens zu sichern – und das angesichts engerer Talentmärkte“, sagt Cornelia Zinn-Zinnenburg, Geschäftsführerin von Kienbaum in Wien.

Anforderungen an Personalarbeit steigen, ihre Ausstattung jedoch kaum

Auf der einen Seite steigen mit dem anhaltenden wirtschaftlichen Aufschwung und der Verknappung von Fachkräften die Anforderungen an die Personalarbeit, die für die Unternehmensentwicklung notwendigen personellen Ressourcen zu beschaffen, zu entwickeln und zu halten, auf der anderen Seite hinkt die Ausstattung der Personalbereiche dieser Entwicklung jedoch deutlich hinterher, ergab die Kienbaum-Studie: Zwar erwarten die Personaler für dieses Jahr, dass ihr Budget und ihre Mitarbeiterzahl angehoben werden, verglichen mit der stark steigenden Beschäftigtenzahl in den Unternehmen fällt die Erhöhung der Ausstattung aber deutlicher geringer aus.

Seit der ersten Erhebung des Kienbaum HR-Klima Index im Jahr 2006 entwickelt sich die Ausstattung der Personalbereiche in jedem Jahr langsamer als Umsatz und Beschäftigung. „Diese zunehmend knapperen Ressourcen könnten ein Grund dafür sein, warum die Wahrnehmung der Personalbereiche als HR-Business Partner sich in den vergangenen Jahren eher verschlechtert als verbessert hat. Auch die Präsenz von HR in strategischen Projekten und Initiativen der Unternehmen stagniert oder verschlechtert sich sogar“, sagt Zinn-Zinnenburg.

Leistungsfähigkeit von HR ist in Gefahr

Viele Personalbereiche haben schon in den vergangenen Jahren durch organisatorische Änderungen wie Shared Service Center oder die verstärkte Nutzung von IT erfolgreich die Effizienz ihrer Prozesse gesteigert. Auch 2011 steht die Optimierung der Personalprozesse im Fokus der Arbeit der HR-Bereiche. Neben der internen Kommunikation und der Steigerung der internen Kundenzufriedenheit ist die Kompetenzentwicklung der HR-Mitarbeiter eine der Hauptaufgaben der Personalbereiche für dieses Jahr.

Die Kienbaum-Studie legt den Schluss nahe, dass nach Jahren der Kostensenkungen und Budgetkürzungen die Leistungsfähigkeit vieler Personalbereiche gefährdet ist. „In vielen Branchen kann der Faktor Personal zu einem wichtigen strategischen Wettbewerbsvorteil entwickelt werden – exzellente

Personalarbeit vorausgesetzt“, sagt Cornelia Zinn-Zinnenburg von Kienbaum. „Personalarbeit muss seitens der Unternehmen stärker als strategische Investition begriffen werden.“

Für weitere Informationen steht Ihnen Paul Kötter, Autor der Studie und zentraler Ansprechpartner für die internationalen Ergebnisse, gerne zur Verfügung (Fon: +49 30 88 01 98-25, E-Mail: paul.koetter@kienbaum.de). Bei ihm ist auch der Ergebnisbericht der Studie erhältlich.

Kienbaum ist in Deutschland Marktführer im Executive Search und im HR-Management und gehört zu den führenden Managementberatungen. Mit seinem integrierten Beratungsansatz begleitet Kienbaum Unternehmen aus den wesentlichen Wirtschaftssektoren bei ihren Veränderungsprozessen von der Konzeption bis zur Umsetzung. Kienbaum verbindet ausgewiesene Personalkompetenz mit tiefem Wissen in Strategie, Organisation und Kommunikation.

Weitere Informationen:

Erik Bethkenhagen

Ahlefelder Straße 47, 51645 Gummersbach

Fon: +49 2261 703-579

erik.bethkenhagen@kienbaum.de, www.kienbaum.de

Redaktion/Verantwortlich für den Inhalt: Erik Bethkenhagen